

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 19: Berufsorganisationen

Rubrik: Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRODUKTE

STOFFKOLLEKTION VON CRÉATION BAUMANN



Création Baumann präsentiert die nun dritte «Cyber»-Edition mit zehn Kreationen. Materialien wie Metall und Lurex, Folienapplikationen und unkonventionelle Verarbeitungstechniken schaffen schillernde Farbeffekte, verformbare Gewebe und Reliefstrukturen. Das Designteam von Création Baumann hat mit Material, Verarbeitung und Farbe experimentiert und textile Kunstwerke fürs Fenster geschaffen.

Création Baumann AG | 4901 Langenthal
www.creationbaumann.com

NEUE DEKORE BEI EGGER HOLZWERKSTOFFE



Zur neuen Egger-Kollektion namens Zoom gehören ein erweitertes Programm und passende Trägermaterialien. Das Design wurde in zwölf Farb- und Dekorwelten gegliedert, um eine raschere Orientierung zu ermöglichen. Zoom setzt auf den Trend zur Natürlichkeit, aber auch klassische und moderne Hölzer sind enthalten, es wurde unter anderem auf Unifarben, Hölzer, Textil oder Leder gesetzt. Die Kollektion bietet 271 Dekore, von denen fast 60 % neu sind. Für die passende Haptik sorgen 14 Oberflächen. Zusätzlich enthält Zoom erstmals auch Digitaldruckdekore für individuelle Lösungen.

Fritz Egger GmbH & Co. OG | A-6380 St. Johann
www.egger.com

FENSTERINTEGRIERTE LÜFTUNG VON ZEHNDER

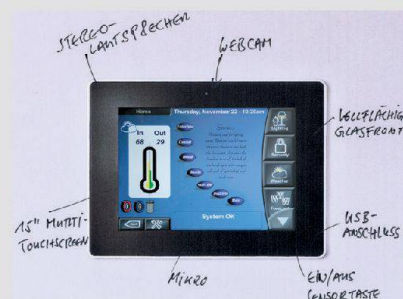
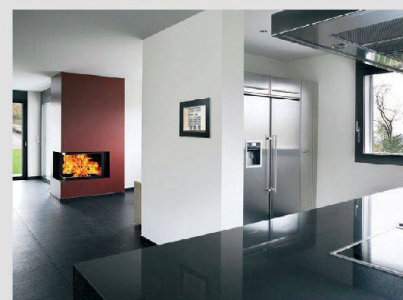


Beim erstmalig vom Bundesamt für Energie und dem Amt für Hochbauten der Stadt Zürich ausgeschriebenen Produktwettbewerb «Fensterintegriertes Lüftungsgerät» gewann Zehnder mit seinem Produkt «PremiVent» den ersten Platz. Zusammen mit der profine Group entwickelte Zehnder einen neuartigen Lösungsansatz für eine unkomplizierte Integration dezentraler Lüftung beim Fensteraustausch. Bei der Neuentwicklung kann ein Lüftungsgerät direkt am Austauschfenster integriert werden. So kann optimale Raumlüftung mit energetischer Modernisierung kombiniert werden. Besonders überzeugte die Jury ein integrierter sogenannter Enthalpietauscher, der die Problematik des Kondensats und des Frostschutzes löst. Durch den Wärmetauscher wird der Abluft etwa 80 Prozent der Wärme entzogen. Durch den Luftwechsel geht aber ohne Enthalpietauscher Luftfeuchtigkeit verloren. Dank des Enthalpietauschers wird jedoch ein Teil der vorhandenen Luftfeuchtigkeit der Zuluft wieder zugeführt, die ansonsten oft trockene Heizungsluft wird nicht mehr als unangenehm erlebt. Damit spart diese Technik in vielen Fällen den Einsatz eines Luftbefeuchters. Sein geringes Gewicht, die handliche Grösse sowie eine einfache Montage waren weitere Gründe, die den «PremiVent» zum Produktsieger machten. Zudem erfüllte die Fensterlüftung von Zehnder mit einem gemessenen Stromverbrauch von nur 7.5 Watt als einziger Teilnehmer die strengen Vorgaben des Wettbewerbs. «PremiVent» verfügt ausserdem über die Option, mit dem gleichen Gerät zeitgleich noch einen zweiten Raum belüften zu können. Dies betrachtete die Jury als eine effiziente Erweiterung des Produkteinsatzes.

Zehnder Group Schweiz AG | 5722 Gränichen
www.zehnder-systems.ch

uptouch

FUENTE – die Unter- und Aufputzlösung mit Touchscreen



**Zentrale Bedienung der Haus-
technik im vernetzten Gebäude
mit FUENTE.** Mit einer professionellen UP Touch-Lösung steuern und regeln Sie die Gebäudeautomation über die in der Wand eingebaute Touch-Bedienung via Bus-System, KNX, usw. **Jetzt im neuen Design mit Ganz-Glasfront** und intelligenten Optionen lieferbar.

Fabrikation und Bezugsquelle:
Inputech AG
Bahnhofstrasse 47
CH-8196 Wil ZH
Telefon +41 44 879 20 20

www.inputech.ch

PRODUKTE

NEUE KÜCHENGERÄTELINIE VON BAUKNECHT



Speziell zum 60-jährigen Bestehen des Unternehmens entwickelte Bauknecht die «BlackLine», eine Gerätelinie mit schwarz verspiegelten Glasfronten. Je nach Blickwinkel zeigen die Fronten unterschiedliche Optiken. Die einheitlich gestalteten Einbaugeräte wirken dank der versenkbaren Knöpfe und der Edelstahlgriffe schlicht. Die Bedienblenden wurden deutlich schmaler gestaltet als üblich und sollen dem Designanspruch auch in der Küche folgen. Trotz vieler Funktionen ist die sogenannte ProCook-Steuerung der Geräte benutzerfreundlich. Das Schwarz-Weiss-Display führt durch alle Funktionen und hilft, die Geräte zu bedienen. Automatikprogramme mit Rezepten sorgen für einfaches Kochen und bietet auch unerfahrenen Köchen Hilfestellung. So empfiehlt die ProCook-Steuerung beispielsweise, welches Blech für ein bestimmtes Gericht zu nutzen und auf welche Ebene es zu schieben ist. Zudem können Spezialfunktionen wie Auftauen, Desinfizieren, Teig gehenlassen und Joghurt auf Knopfdruck ausgelöst werden. Die Glasfronten hat Bauknecht mit dem deutschen Technologiekonzern Schott entwickelt. Sie bestehen aus hochwertigem Sicherheitsglas, das besonders stoss- und temperaturbeständig ist. Die «BlackLine» umfasst einen Kombi-Steamer, einen Mikrowellen-Kompakt-Backofen, einen Backofen sowie ein Induktions-Kochfeld und eine Wandhaube mit Randabsaugung. Im Handel ist die BlackLine seit 1. April erhältlich. Beim Kauf von vier Küchengeräten, mindestens zwei davon aus der «BlackLine»-Serie, schenkt Bauknecht allen Endkonsumenten eine schwarze KitchenAid Artisan Küchenmaschine im Wert von 899Fr. Diese Aktion ist noch bis 31.12.2012 gültig.

Bauknecht AG | 5600 Lenzburg
www.bauknecht.ch

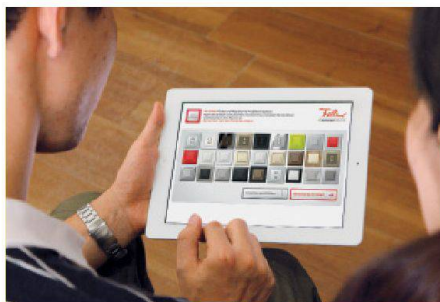
VERFORMBARER WERKSTOFF VON KLÄUSLER ACRYLSTEIN



Durch den Einsatz des Oberflächenmaterials «Hi-Macs» im Baddesign entstehen individuelle Räume, die durch ihre Funktionalität überzeugen. Der Mineralwerkstoff eignet sich ausgezeichnet für die Konstruktion von Waschbecken und Waschtischen, da er eine wasserfeste Oberfläche hat und sich auf Grund seiner Porenlosigkeit leicht reinigen lässt. Selbst komplexe Badelandschaften, bei denen sich das Material wie aus einem Guss vom Waschbecken über die Wandverkleidung erstreckt, aber auch andere Anwendungen im Innenausbau können damit verwirklicht werden, da «Hi-Macs» erhitzt und dreidimensional thermoplastisch verformt werden kann. Verschiedene «Hi-Macs»-Platten zeigen in Kombination mit Licht eine besondere Transluzenz.

Kläusler Acrylstein AG | 8117 Fällanden
www.himacs.ch

SCHALTER IN WUNSCHFARBE VON FELLER



Seinen eigenen Wunschschatler kann man am PC, via iPhone oder dem iPad mit dem neuen Feller App «Mix&Match» kreieren. Man wählt aus der Farb- und Materialpalette diejenige Kombination, die zum Stil und der Tapete oder Wandfarbe passt.

Feller AG | 8810 Horgen
www.feller.ch/design

BERÜHRUNGSLOSE WC-PLATTE VON GEBERIT



Mit der berührungslosen WC-Betätigungsplatte stellt Geberit eine Neuheit vor. Zur Auslösung der Spülung reicht es, die Hand vor die LED-Lichtfelder der «Sigma80» zu halten. Dank ihres Designs als scheinbar schwebende, schwarz oder verspiegelt glänzende Glasplatte fügt sich die neue Betätigungsplatte in jedes Interieur ein. Sobald sich jemand der Betätigungsplatte nähert, wird sie automatisch aktiviert und kommuniziert über LED-Lichtfelder, die in den Farben blau, türkis, magenta, orange oder gelb eingestellt werden können. Auch diese Platte ist für eine 2-Mengen-Spülung konzipiert. Analog zu grossen und kleinen Tasten bei normalen Betätigungsplatten ist das in diesem Fall durch ein grosses und ein kleines Lichtfeld möglich. Ausgelöst wird die Spülung völlig berührungslos, indem eine Hand vor eines dieser Lichtfelder gehalten wird. Sobald sich der WC-Benutzer entfernt, schaltet die Elektronik wieder in den Standby-Modus und die Lichtfelder erlöschen. Die Farben der Lichtfelder und deren Leuchtdauer kann je nach persönlichen Vorlieben verändert werden. Ausserdem kann die «Sigma80» so programmiert werden, dass sie die Spülung nach jeder WC-Benutzung automatisch auslöst. Ein Reinigungs-Modus, der sämtliche Funktionen vorübergehend stilllegt, ist ebenfalls verfügbar. Wie alle anderen Modelle der Serie passt die neue Betätigungsplatte zu jedem «Sigma»-Unterputzspülkasten. Auch in Kombination mit Geberit «AquaClean» kann sie eingesetzt werden. Das Design der »Sigma80« wurde mit dem renommierten iF Design-Award und dem Interior Innovation Award ausgezeichnet. Die Technik ist auch für den öffentlichen Bereich geeignet, etwa in Hotels oder Bürogebäuden.

Geberit Vertriebs AG | 8640 Rapperswil
www.geberit.ch

NEUES AUS DER BAUMUSTER-CENTRALE

Materialkultur – Auszug aus einem Leitartikel in «ARCHTECT», der Zeitschrift des American Institute of Architects vom März 2012.

Die Industrie verfügt über eine Schlüsselrolle im nachhaltigen Bauen. Green Building in einer globalen Welt erfordert transparente Informationsflüsse. Milliarden Tonnen Rohstoffe fließen in die Produktion von Baumaterialien. In dieser globalen Lieferkette bleibt die Mehrzahl der Dinge für uns verborgen. Wieviel wissen Architekten und Ingenieure über die Materialien, die sie verbauen? Kennen wir die immer wachsende Fülle an Werkstoffen zur Umsetzung unserer Ideen?

Materialien sind heute eine schichtenweise Fortführung von Gefahrenquellen. Zwar sind die chemischen Zusammenhänge bestens bekannt, aber Langzeitstudien bezüglich Sicherheit, Gesundheit und gesellschaftliche Auswirkungen gibt es wenige. Eine Studie

über die körperliche Belastung von Neugeborenen zeigt, dass aus 287 Fremdstoffen 250 direkt mit Baumaterialien in Verbindung gebracht werden können.

Die Schweizer Baumuster-Centrale Zürich will sich an der Materialdiskussion beteiligen. Baumaterialien zu klassifizieren ist ein lange gehegter Wunsch vieler Beteiligten. Ähnlich wie bei den Haushaltgeräten würden dabei farbige Punkte verteilt, die in Zukunft auch ins BIM-System (Building Information Modeling) Einzug finden würden. Soweit wollen und können wir nicht gehen. Zu komplex ist die Tragweite der Themen, um sie oberflächlich abzuhandeln.

Entscheide über den Lebenszyklus oder die Nachhaltigkeit eines Materials setzen mehr voraus als Informationen zu Kosten, Dauerhaftigkeit und Ästhetik. Vertrauenswürdige Angaben auf allen Produktionsstufen sind deshalb wichtig. Recycling, die Wiederverwertung von Stoffen, soll nicht mit Down-cyc-

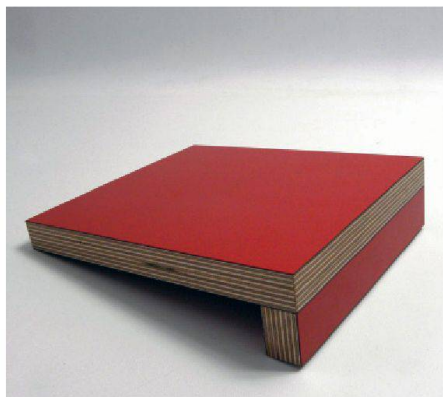
ling, der Vernichtung von Rohstoffen zum «Heizen der Werkstatt» verwechselt werden. «Cradle-to-Cradle»-Produktion muss über alle Phasen der äusserst komplexen Produktion betrachtet werden.

Planende erweitern ihr Wissen um chemische Vorgänge andauernd und verfolgen die Entwicklung neuer Materialien, Funktionalitäten und Prozesse. So wäre zum Beispiel die Ausbildung der Fassade des Phaeno Science Center von Zaha Hadid in Wolfsburg ohne selbstverdichtenden Beton nicht möglich gewesen. Dass ein Prozess VOC (Volatile Organic Compounds) frei ist, sagt noch nichts aus über dessen wirkliche Inhalte.

<http://transparency.perkinswill.com/>



SCHNEEBELI LADEN UND KÜCHENBAU



Unsere innovative Sammlung von Kanten-ausbildungen für Küche, Innenaus- und Ladenbau von Schneebeli. Die Partner aus Ottenbach zeigen in zwei Schubladen total 21 Kantenmuster. Unser Favorit ist auch exemplarisch für das handwerkliche Können dieser Schreinermeister im digitalen Zeitalter.

Schneebeli AG | 8913 Ottenbach

www.schneebeli.ch



DURCHGEFÄRBTE TABU FURNIERE



Mit dem Hersteller von Tabu-Furniere verbindet U.S.W. Beschläge Thalwil eine langjährige Geschäftsbeziehung. Das Tabu-Programm besteht aus durchgefärbten Naturfurnieren Tinti, sowie aus zusammengesetzten Furnieren, dem Caleidolegno. Insgesamt sind über 250 Sorten/Farben erhältlich.

U.S.W. Beschläge | 8800 Thalwil

www.usw.ch



JELD-WEN PERFECT 48



Seit über 100 Jahren gibt es das Schweizer Traditionsunternehmen Kellpax. Das Angebot umfasst Türen für den Wohnungs- oder den Objektbau. Sämtliche Bedürfnisse im Brandschutz, Schallschutz, Wärmedämmung und Sicherheit werden durch Türenmarken Alupan, Moralt, Wirus und Dana abgedeckt.

JELD-WEN Schweiz AG | 5620 Bremgarten

www.kellpax.ch



KEIM MINERALFARBEN



Die neuen Möglichkeiten der Mineralfarbe bildeten die Grundlage für die Architekturbewegung «Die Farbige Stadt» der 1920er-Jahre, ausgehend von Berlin, Wien, Hamburg, Stuttgart, Amsterdam und Zürich. In dieser Zeit avancierte die Keim'sche Mineralfarbe zum Klassiker. Unter der künstlerischen Leitung von Karl Hüglin (1887 bis 1963) hat die Augustinergasse in der Zürcher Altstadt bereits 1925 eine farbige Bemalung erhalten. Der Farbenblock ist heute unter der Bezeichnung Keim-Avantgarde erhältlich.

Keimfarben AG | 9444 Diepoldsau
www.keim.ch

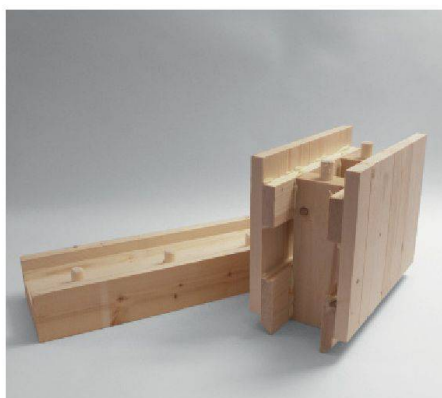
SBC2 MOBIL –
FOTOGRAFIEREN UND VERBINDEN

Die neue Programmierung der SBC-Materialsammlung konnte jetzt aufgeschaltet werden: Keine App, sondern eine Benutzerfreundliche Ansicht der SBC-Webseite speziell für Smartphones. Über die nächsten Wochen wird diese getestet und weiter verfeinert. Unter dem untenstehenden Link kann man sich ein Bild dieser neuen Dienstleistung machen.

<http://sbc2.baumuster.ch/>



STEKO BAUSYSTEM



Steko ist ein Modular-Bausystem, das nachhaltiges Bauen ermöglicht und dabei höchste Anforderungen betreffs Stabilität, Dauerhaftigkeit, Komfort und Gestaltungsfreiheit erfüllt. Die CAD-unterstützte Planung arbeitet mit einem einfachen Grundraster, das dank feiner Abstufungen – 16cm horizontal und 8cm vertikal – grossen gestalterischen Freiraum lässt. In einer Wand bilden die Module dank des Steckverbunds eine statisch erfassbare Einheit und einen massiven, nicht verschiebbaren Verbund. Im Innenbereich können die Wände sichtbar belassen oder mit den üblichen Innenausbau-Materialien wie Gips- oder Holzwerkstoffplatten verkleidet werden. Die Aussenfassade kann mit hinterlüfteten Werkstoffen oder mit kompakten Verputzsystemen erstellt werden.

Steko Holzbausysteme AG
9008 St. Gallen | www.steko.ch



FORBO TOUCH DUET



Forbo-Giubiasco SA mit Sitz in Giubiasco im Kanton Tessin wurde 1905 gegründet. Heute ist Forbo-Giubiasco SA auf die Produktion von technischen Bodenbelägen für höchste Ansprüche spezialisiert. «Touch» ist ein innovativer Bodenbelag aus Linoleum und Kork, der aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wird. Die neue Produktlinie beinhaltet zwei verschiedene Oberflächen: «Touch duet» und «Touch solo». «Touch» bringt alle Eigenschaften mit, die im Objekt mit mittlerer Beanspruchung gefordert sind.

Forbo Giubiasco SA | 6512 Giubiasco
www.forbo-flooring.ch



SBC·2

Die hier vorgestellten Produkte sind eine Auswahl der neuesten Zugänge in der Schweizer Baumuster-Centrale (Weberstrasse 4, 8004 Zürich). Zu weiteren Produktangaben kann der jeweils nebenstehende Sema-Code mithilfe eines Smartphones eingelesen werden, Sie gelangen dann auf die Website zum Produkt. Weitere Neuerungen in der SBC Zürich sind unter www.baumuster.ch zu finden.